

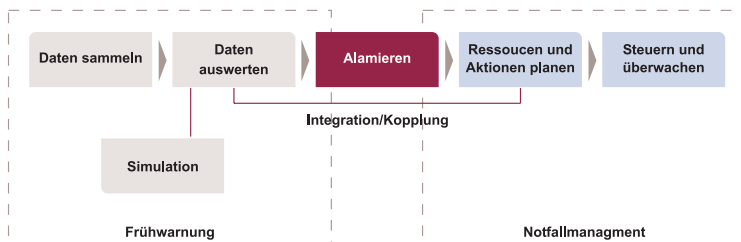


Frühwarnung und Notfallmanagement

Die Gefahr eines Notfalls rechtzeitig zu erkennen, ist die Aufgabe der Frühwarnung. Das Notfallmanagement trifft Entscheidungen über alle folgenden Aktivitäten und steuert deren Durchführung: Alarmierung, effektive Rettung von Menschen, Sicherung von Gebäuden und Anlagen.

Condat realisiert IT-Lösungen für alle Elemente dieser Prozesskette und schafft hierbei Schnittstellen, die Frühwarnung und Notfallmanagement zusammenwachsen lassen und im Sinne von Modulen in einem Gesamtsystem integrieren. Diese Kopplung ermöglicht effizienteres Notfallmanagement und erlaubt die Optimierung der Frühwarnung.

Anwender sind z.B. Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Umweltbehörden, NGOs, aber auch Sicherheitsunternehmen, die ihre Dienstleistungen verbessern wollen.



Frühwarnung: Messen, Überwachen, Auswerten, Informieren

Die Kernaufgabe der Frühwarnung besteht im Überwachen und Informieren. Das gilt für technische Anlagen, z.B. in der Chemieindustrie, für Kern- oder Gasturbinenkraftwerke, ebenso wie für die Umwelt, wo feste oder mobile Messstationen z.B. Radioaktivität oder seismische Aktivität messen und die Daten über Satelliten, Mobilfunk oder Internet weiterleiten.

Die von Condat realisierten Frühwarnsysteme bewältigen größte Datenmengen und räumen der Datenqualität eine zentrale Stellung ein. Die integrierten Werkzeuge für die visuelle Datenaufbereitung beinhalten Konfigurations- und Automatisierungsmittel, mit denen die objektive Vergleichbarkeit der Daten jederzeit gewährleistet ist. Dies ist eine der Kernvoraussetzungen für die verlässliche Bewertung der Lageinformationen, insbesondere in Stresssituationen.

Notfallmanagement:

Steuerung von Ressourcen und Einsätzen

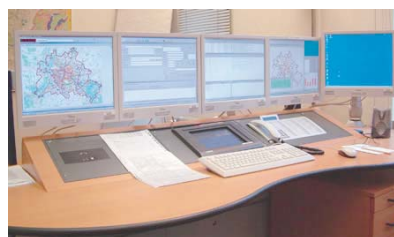
Unsere Lösungen zum Notfallmanagement unterstützen alle hierbei anfallenden Aktivitäten:

- Überblick behalten (Personen, Skills, Fahrzeuge, Ausrüstungen, raum- und zeitbezogen)
- Richtige Entscheidungen treffen, z.B. mittels hinterlegter Maßnahmen- und Notfallpläne
- Einsatz planen, z.B. mit grafischen elektronischen Planaufstellungen zur vernetzten Zusammenarbeit
- Einsatzaufträge kommunizieren, z.B. via Mobilfunk auf Handy, PDA, Tablet-PC
- Einsatz überwachen, z.B. mit mobiler Rückmeldung der aktuellen Notfallsituation.

Prozessvorteile und Anwendungsnutzen

Gewährleistung der Qualität und Zuverlässigkeit von Daten unterstützt die Aufgaben der Frühwarnung und hilft bereits in diesem Stadium die richtigen Entscheidungen zu treffen. Erhöhung von Flexibilität, Tempo und Effizienz im Notfallmanagement schafft die Voraussetzungen für strukturiertes und koordiniertes Vorgehen gerade in Stresssituationen.

Dies führt zur Verbesserung des Schutzes von Menschenleben und Gütern. Darüber hinaus erlaubt die intelligente Anwendung von modernen Informations- und Kommunikations-Technologien Senkung von Kosten und Aufwand des Gesamtprozesses.



Referenzen

Integriertes Mess- und Informationssystem zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (IMIS), Frühwarnsystem beim Bundesamt für Strahlenschutz: Erfassung von Messdaten aus der Umwelt, automatische und manuelle Aufbereitung und Visualisierung der Lage mit dem Ziel der Entscheidungsunterstützung.

Mobiler Entstörungsdienst für die Berliner Gaswerke AG (GASAG): Zentrales Einsatzleitsystem. Navigation mittels GIS, Anbindung an das ERP-System der GASAG.